

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Geschichte und Häufigkeiten demenzieller Erkrankungen</b>	<b>1</b>
1.1	Geschichtlicher Überblick zur Demenz	1
1.1.1	Alois Alzheimer	2
1.1.2	Prominente Alzheimer-Betroffene	2
1.2	Prävalenz und Inzidenz demenzieller Erkrankungen	3
1.2.1	Allgemeine Prävalenz	3
1.2.2	Allgemeine Inzidenz	4
1.2.3	Häufigkeiten psychischer Störungen in Heimen	4
1.3	Kosten und sozio-ökonomische Folgen	6
<b>2</b>	<b>Symptome und Verlauf von Demenzerkrankungen</b>	<b>9</b>
2.1	Das Demenzsyndrom	9
2.2	Symptome der Demenz	10
2.2.1	Kognitive Symptome	10
2.2.2	Psychische Störungen und Verhaltensänderungen bei Demenz	12
2.2.3	Psychische Symptome	13
2.2.4	Verhaltensänderungen	16
2.2.5	Körperliche Symptome	19
2.3	Verlauf von Demenzerkrankungen	24
2.3.1	Normales Altern und Warnzeichen	24
2.3.2	Schweregrad demenzieller Erkrankungen	25
2.4	Demenz und Palliativmedizin	28
2.4.1	Ziele und Besonderheiten	29
2.4.2	Sterbeverlauf	29
2.4.3	Sterben, Tod und Trauer	31
2.5	Demenz und Schmerz	31
<b>3</b>	<b>Demenzformen</b>	<b>35</b>
3.1	Primäre Demenzformen	35
3.1.1	Degenerative Demenzen	35
3.1.2	Nicht-degenerative Demenzen	35
3.1.3	Spezielle Krankheitsbilder	36
3.2	Sekundäre Demenzformen	43
3.2.1	Medikamentös bedingte Demenzen	44
3.2.2	Alkoholdemenzen	45
3.2.3	Stoffwechselbedingte Demenzformen	45
3.3	Differenzialdiagnosen der Demenz	46
3.3.1	Leichte kognitive Störung	46
3.3.2	Demenzsyndrom bei Depressionen	47
3.3.3	Akuter Verwirrtheitszustand (Delir)	47

## X Inhaltsverzeichnis

<b>4</b>	<b>Untersuchung demenzieller Erkrankungen</b>	49
4.1	Allgemeine Informationen	49
4.2	Testpsychologie und Skalen	50
4.2.1	Screening-Tests (Kognition)	51
4.2.2	Erweiterte Testpsychologie	54
4.2.3	Erfassung der Depressivität	55
4.2.4	Erfassung von Verhaltensstörungen	56
4.2.5	Schmerzbeurteilung	56
4.2.6	Ausmaß körperlicher Störungen	59
4.2.7	Einschätzung des Schweregrads und des Pflegeaufwands	59
4.3	Bildgebende Verfahren	65
4.3.1	CCT und MRT	65
4.3.2	Weitere Verfahren	66
4.4	Laboruntersuchungen	66
4.4.1	Routinelaboruntersuchung	67
4.4.2	Biomarker	67
4.5	Frühdiagnostik	67
<b>5</b>	<b>Therapie der Demenzerkrankungen</b>	69
5.1	Gesamtbehandlungskonzept	69
5.2	Nichtmedikamentöse Therapie	71
5.2.1	Psychotherapie	71
5.2.2	Erinnerungs- oder Biografiearbeit	73
5.2.3	Milieutherapie	75
5.2.4	Kreativtherapeutische Verfahren	76
5.2.5	Ergotherapie und Physiotherapie	77
5.2.6	Logopädie	77
5.2.7	Körperorientierte Verfahren	78
5.3	Medikamentöse Therapie	79
5.3.1	Psychopharmaka	80
5.3.2	Antidementiva	82
5.3.3	Medikamentöse Behandlung von Begleitsymptomen	82
5.4	Prophylaxe und Vorbeugung	86
5.4.1	Risikofaktoren	86
5.4.2	Antioxidanzien	87
5.4.3	Prophylaxe und Vorbeugung	87
5.4.4	Impfung gegen Alzheimer?	88
<b>6</b>	<b>Pflege von Personen mit Demenz</b>	91
6.1	Definitionen und Aufgabenprofile professioneller Pflege	91
6.1.1	Ausbildung und Aufgabenprofil in der Altenpflege	91
6.1.2	Ausbildung und Aufgabenprofil in der Gesundheits- und Krankenpflege	92

6.1.3	Qualifikation und Aufgabenprofil von Betreuungsassistenten nach § 87b SGB XI .....	93
6.1.4	Weiterbildung und Studium in der professionellen Pflege .....	93
6.2	Pflege durch nicht-professionell Pflegende .....	94
6.2.1	Pflegende Angehörige von Personen mit Demenz .....	94
6.2.2	Ehrenamtliche Betreuung von Personen mit Demenz .....	94
6.3	Herausforderungen in der professionellen Pflege .....	95
6.3.1	Beachtung des Berufsprofils .....	95
6.3.2	Arbeiten im Helfer-Netzwerk .....	96
6.3.3	Balance von Nähe und Distanz .....	97
6.3.4	Pflege als Aushandlungsprozess .....	98
6.3.5	Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	98
6.3.6	Progredienz im Krankheitsverlauf .....	99
6.4	Selbstsorge Pflegender .....	100
6.4.1	Stress, Selbstwirksamkeit und Belastungserleben .....	101
6.4.2	Maximen zur Psychohygiene für professionell Pflegende .....	101
6.4.3	Modellprojekt DemOS .....	102
6.5	Personenzentrierte Pflege nach Kitwood .....	102
6.5.1	Personales Wohlbefinden .....	103
6.5.2	Maligne Sozialpsychologie/Erscheinungsformen .....	103
6.5.3	Personenzentrierte Pflege .....	104
6.6	Psychobiografisches Pflegemodell nach Böhm .....	104
6.6.1	Thymopsychische Biografie .....	105
6.6.2	Reaktivierende Pflege .....	105
6.6.3	Interaktionsstufen .....	105
6.7	Das „Drei-Welten-Konzept“ nach Held .....	107
6.7.1	Welt der kognitiven Erfolglosigkeit .....	108
6.7.2	Welt der kognitiven Ziellosigkeit .....	109
6.7.3	Welt der kognitiven Schutzlosigkeit .....	110
6.8	Personen mit Demenz im Allgemeinkrankenhaus .....	110
6.8.1	Milieumerkmale des Krankenhauses .....	110
6.8.2	Bezugspflege einsetzen .....	110
6.8.3	Angehörige einbeziehen .....	111
6.9	Personen mit Demenz in der Psychiatrischen Klinik .....	112
6.9.1	Gerontopsychiatrische Abteilungen und Gerontopsychiatrische Zentren .....	113
6.9.2	Fallbeispiel Behandlung in der Institutsambulanz eines Gerontopsychiatrischen Zentrums .....	113
7	<b>Das Modell der fördernden Prozesspflege (ABEDL) .....</b>	117
7.1	Grundlagen des Modells .....	117
7.2	Lebensaktivitäten realisieren können .....	118
7.2.1	Kommunizieren .....	119
7.2.2	Sich bewegen .....	121
7.2.3	Vitale Funktionen aufrechterhalten .....	122

## XII Inhaltsverzeichnis

7.2.4	Sich pflegen .....	123
7.2.5	Sich kleiden .....	125
7.2.6	Ausscheiden .....	126
7.2.7	Essen und Trinken .....	128
7.2.8	Ruhen, schlafen, sich entspannen .....	129
7.2.9	Sich beschäftigen, Lernen, sich entwickeln .....	132
7.2.10	Die eigene Sexualität leben .....	135
7.2.11	Für sichere und fördernde Umgebung sorgen .....	137
7.3	Soziale Kontakte und Beziehungen aufrecht erhalten können .....	138
7.4	Mit existenziellen Erfahrungen umgehen und sich dabei entwickeln können .....	140
<b>8</b>	<b>Die Demenz im Pflegeprozess .....</b>	<b>143</b>
8.1	Schritt 1: Pflegerisches Assessment .....	144
8.1.1	Beispiel für ein Pflegeassessment bei leichter Demenz vom Alzheimer-Typ (DAT) .....	146
8.1.2	Beispiel für ein Pflegeassessment bei fortgeschrittener Demenz vom Alzheimer-Typ .....	148
8.1.3	Beispiel für ein Pflegeassessment bei weit fortgeschrittener Demenz vom Alzheimer-Typ .....	150
8.2	Schritt 2: Pflegediagnostik und Zielsetzung .....	152
8.2.1	NANDA-Pflegediagnosen .....	152
8.2.2	Das P-E-S-R-Format .....	152
8.2.3	Das P-R-R-Format .....	152
8.2.4	Angestrebte Pflegeziele, erwartete Pflegeergebnisse .....	153
8.2.5	Häufige Pflegediagnosen bei Demenz .....	153
8.2.6	NANDA-Pflegediagnose „Chronische Verwirrtheit“ .....	154
8.2.7	NANDA-Pflegediagnose „Akute Verwirrtheit“ .....	154
8.2.8	Beispiel eines Pflegeprozesses bei chronischer Verwirrtheit .....	155
8.3	Schritt 3: Pflegeinterventionen .....	157
8.3.1	Leitsätze zur therapeutischen Beziehungsgestaltung .....	157
8.3.2	Pflegeintervention (NIC) „Demenzmanagement“ .....	158
8.3.3	Pflegeintervention (NIC) „Demenzmanagement Körperpflege/Baden“ .....	159
8.3.4	Das „ABC-Motto“ der verbalen Kommunikation n. Powell .....	160
8.3.5	Die „10-Minuten-Aktivierung“ n. Schmidt-Hackenberg .....	161
8.3.6	Der „Therapeutische Tischbesuch“ n. Kiefer und. Rudert .....	161
8.3.7	„Validation“ n. Feil .....	162
8.3.8	„Integrative Validation“ n. Richard .....	163
8.3.9	Positive Interaktionen n. Kitwood .....	164
8.3.10	Basale Stimulation und Snoezelen .....	165
8.3.11	Kognitive Anregung (CST) für Menschen mit Demenz .....	166
8.3.12	Umgebungsgestaltung n. Lind .....	168
8.3.13	Umgang mit herausforderndem Verhalten .....	170

8.4	<b>Schritt 4: Evaluation</b> .....	171
8.4.1	Die pflegerische Fallbesprechung .....	171
8.4.2	Dementia Care Mapping (DCM) .....	173
<b>9</b>	<b>Beispiele von Pflegeprozessen mit Pflegediagnosen</b>	
	<b>bei Demenz</b> .....	175
9.1	Pflegeprozess bei Gefahr einer Machtlosigkeit .....	175
9.2	Pflegeprozess bei Angst .....	177
9.3	Pflegeprozess bei ruhelosem Umhergehen .....	179
9.4	Pflegeprozess bei sozialer Isolation .....	181
9.5	Pflegeprozess bei Gefahr einer fremdgefährdenden Gewalttätigkeit .....	182
9.6	Pflegeprozess bei Relokationsstresssyndrom .....	184
9.7	Pflegeprozess bei Furcht .....	186
<b>10</b>	<b>Wohnraum – Lebensraum</b> .....	189
10.1	Ambulante Pflege .....	191
10.2	Tagespflege und Kurzzeitpflege .....	192
10.2.1	Tagespflege .....	192
10.2.2	Kurzzeitpflege .....	192
10.3	Spezielle Wohnformen .....	193
10.3.1	Integrative und segregative Konzepte .....	193
10.3.2	Haus-/Wohngemeinschaften .....	195
10.3.3	Weitere Organisationsformen .....	197
10.4	Technische Hilfsmittel und Assistenzsysteme .....	198
<b>11</b>	<b>Juristische Fragen</b> .....	201
11.1	Gesetzliche Betreuung .....	201
11.1.1	Voraussetzungen der Betreuung .....	201
11.1.2	Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers .....	201
11.1.3	Unterbringung nach Betreuung .....	202
11.2	Vollmachten und Verfügungen .....	202
11.2.1	Vollmacht .....	202
11.2.2	Vorsorgevollmacht .....	202
11.2.3	Betreuungsverfügung .....	203
11.2.4	Patientenverfügung .....	203
11.2.5	Vergleich Vollmacht vs. Betreuung .....	203
11.3	Einwilligungs- und Geschäftsfähigkeit .....	205
11.4	Freiheitsentziehende Maßnahmen .....	206
11.5	Pflegegesetz .....	208
11.5.1	Anforderungen und Besonderheiten .....	208
11.5.2	Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz (PNG) .....	209

## **XIV      Inhaltsverzeichnis**

<b>12</b>	<b>Organisation der Pflege</b>	211
12.1	Teamorganisation	211
12.1.1	Stationäre Organisation	211
12.1.2	Ambulante Organisation	212
12.2	Überleitungspflege und Entlassungsmanagement	212
12.3	Versorgung im Akutkrankenhaus	213
12.3.1	Demenzerkrankte Menschen in stationärer Behandlung	214
12.3.2	Empfehlungen für Krankenhäuser	215
12.3.3	Architektur und Raumgestaltung	215
12.4	Netzwerkarbeit	215
12.5	Fort- und Weiterbildung	216
12.5.1	Schlüsselqualifikationen von Pflegenden	217
12.5.2	Besondere inhaltliche Schwerpunkte im kompetenten Umgang	218
<b>13</b>	<b>Angehörigenarbeit</b>	219
13.1	Einbeziehung von Angehörigen	222
13.2	Unterstützungsarbeit und Betreuungsgruppen	223
13.3	Angehörigenabende und Gesprächskreise	224
13.4	Spezialzentren	227
	<b>Register</b>	231